

Neuer Pfarrer in Wichern

Vorstellung der Kandidaten, Seite 4

Neue Theater-Termine

Theater Blumhardt spielt, Seite 6



Evangelischer

Gemeindebote

Kirchheim Januar 2010

Inhalt:

Schwerpunkt	3
Vorschau	5
aus den Gemeinden	7
Kalender	7

**Pfarrerwahl in der
Wicherngemeinde**

*Wilst du mit mir
gehen?*

Ja

Nein

Vielleicht

Pfarramt Blumhardtgemeinde

Sekretärin Christiane Kaltschmitt
 Oberdorfstr. 1 06221-712248; fax: 716290
 Öffnungszeiten: Di. bis Fr. 8.30 bis 12.30 Uhr
 Pastorin Christiane Drape-Müller
 ePost: blumhardt@ekihd.de
 Internet: http://blumhardt.ekihd.de
 Kontonummer: 10002761 (BLZ 672 901 00)

Pfarramt Wicherngemeinde

Sekretärin Ingrid Schaaf
 Oppelner Str. 2 06221-785300; fax: 7143888
 Öffnungszeiten: Di. bis Fr. 9.00 bis 12.00 Uhr
 Sprechstunde: Nach Vereinbarung
 ePost: wichern@arche-heidelberg.de
 Internet: www.arche-heidelberg.de
 Kontonummer: 10002753 (BLZ 672 901 00)

Diakonie

Andrea Herzog
 Oppelner Str. 2 06221-785853; fax: 7143888
 ePost: herzog@arche-heidelberg.de

Ökumenischer Mitarbeiter

Pfarrer Godfrey Cunningham
 Hegenichstr. 22 06221-7281936

Ökumenische Nachbarschaftshilfe

Leiterin M. Grädler
 Albert-Fritz-Str. 35 06221-786297 (AB)
 Sprechstunde: Mi. 10.00 - 11.30 Uhr

Kindergarten Arche

Leiterin B. Krieg
 Glatzer Str. 31 06221-781316

Kindergarten Blumhardt

Leiterin M. Schmitt-Böhm
 Hegenichstr. 22 06221-785806

Nr. 1343 (Januar 2010)

Gemeindebote der ev. Gemeinden in Kirchheim

Erscheinen 10 Ausgaben pro Jahr
 (incl. 2 Sonderausgaben)

Preis im Jahresabonnement: 6,- €
 (incl. Lieferung innerhalb Kirchheims)

Der Gemeindebote ist kostenlos in diversen Auslagen sowie gekürzt im Internet als druckbare pdf-Datei erhältlich.

Internet www.gemeindebote.org

V.i.S.d.P. Pastorin Drape-Müller

Schriftleitung und Gestaltung

F. Engbarth, M. Schlörholz

Das Redaktionsteam behält sich aus Platzgründen notwendige Kürzungen vor

Titelbild

Druck Integra Print Service gGmbH, Walldorf
 Verein für Integration und Beschäftigung

Der nächste Gemeindebote

erscheint am 29. Januar 2010
 Redaktionsschluss ist am 20. Januar 2010

Verantwortlich

Vor einigen Wochen sind in Kopenhagen wichtige Menschen aus aller Welt zusammengetroffen, um über die ökologische Zukunft unseres Planeten zu richten. Diese sogenannte Klimakonferenz ist nach zähen Verhandlungen gescheitert.

Das Scheitern dieses sogenannten Klimagipfels in der Welpresse wurde unter anderem als „einmalige, verpasste Chance“ gewertet, unser globales Klima zu retten.

Dieser Meinung, die ich in ähnlicher Weise auch in Gesprächen mit Bekannten und Freunden gehört habe, kann ich mich nur bedingt anschließen. Sicherlich ist das Verhandlungsergebnis des Kopenhagener Klimagipfels seinen hochgesteckten Erwartungen nicht gerecht geworden. Aber schon die Diskussion um die Suche nach Schuldigen für dieses Scheitern halte ich persönlich für verlogen.

Wenn man auch das Scheitern der Klimakonferenz den verhandelnden Staatsoberhäuptern anlasten mag, die Verursacher und damit die Verantwortlichen für den Klimawandel sind jedoch nicht unsere Politiker sondern wir selbst!

Deshalb ist zwar mit „Kopenhagen“ eine Chance vertan worden. Sie war aber mit Nichten „einmalig“, denn jeder von uns ist jeden Tag aufs Neue aufgefordert, seinen Beitrag zur Verbesserung der Klimabedingungen unserer Erde und damit Gottes Schöpfung zu leisten.

Und das heißt, dass bei allem Verständnis für die Kritik auf den Kopenhagener Klimagipfel niemand vergessen darf, gleichzeitig sein eigenes alltägliches Handeln zu überdenken und zu verändern.

Gelegenheiten dazu haben wir sicherlich zu Genüge. Jeder von uns wird bei sich ausreichend Möglichkeiten finden, sein eigenes Klimaziel zu erreichen. Mitunter mag das aufwendiger und mühsamer sein, als die Verantwortung für ein stabiles Klima auf unsere Politiker abzuwälzen. Wir sind aber von Gott genau dazu aufgefordert worden, indem wir uns die „Erde Untertan machen“ sollen (1 Mos 28). Das bedeutet nichts anderes, als die Verantwortung für unsere Erde uneingeschränkt zu übernehmen – jeder von uns, jeden Tag.

Matthias Schlörholz

■ Vertrauen

In den nächsten Tagen und Wochen wird in der Wicherngemeinde ein neuer Pfarrer gewählt. Dies ist nicht nur für diese Gemeinde ein wichtiges und prägendes Ereignis. Die Zusammenarbeit der beiden Schwestergemeinden Blumhardt und Wichern wird in den nächsten Jahren noch stärker sein als bislang. Dadurch wird auch der neue Pfarrer für die Arche zukünftig einen Teil des Gemeindelebens der Blumhardtgemeinde prägen oder zumindest mitgestalten.

Aus diesem Grund möchten wir mit diesem Gemeindeboten, der außerhalb des üblichen Rhythmus in diesem Januar zusätzlich erscheint, beide Gemeinden über die bevorstehende Wahl informieren. Zudem möchten wir alle evangelischen Mitbürgerinnen und Mitbürger in Kirchheim beider Gemeinden ermutigen, den Wahlprozess aktiv zu begleiten und zum gemeindlichen Stimmungsbild beizutragen.

Die Entscheidung für einen der Kandidaten, die sich auf das Amt bewerben, wird jedoch letztendlich ausschließlich der Ältestenkreis der Wicherngemeinde in einer geheimen Wahl treffen. Es ist eine große Verantwortung, die dieser Kreis bei der Wahl zu tragen hat, da der gewählte Pfarrer maßgeblich das Leben unserer Gemeinde in den nächsten Jahren gestalten wird.

Dabei ist die Entscheidung für oder gegen einen Kandidaten eine sehr schwierige, da keiner der Wählenden in die Zukunft blicken kann oder sich mit Sicherheit vorstellen vermag, welcher der Kandidaten die Gemeinde aus seiner Sicht am besten führen wird.

Der Ältestenkreis wird dennoch mit seiner Wahl die richtige im Sinne der Gemeinde treffen. Auch deshalb, da jeder einzelne in der Stunde der Entscheidung auf den Zuspruch Gottes vertrauen kann und wird.

Wir als Gemeinde sind aufgefordert, der Entscheidung der Ältesten zu vertrauen und ihnen dieses Vertrauen auch zuzusprechen, etwa indem sie an den Gottesdiensten, Gemeindeversammlungen und Diskussionen teilnimmt.

■ Der Ablauf der Vorstellung und der Wahl des neuen Pfarrers

Auf die Ausschreibung der Pfarrstelle der Wicherngemeinde haben sich mit Herrn Herrmann (derzeit Studentenpfarrer in Heidelberg) und Herrn Lundbeck (derzeit Pfarrer in Karlsruhe-Knielingen) zwei Männer auf das Amt beworben. Nun folgt ein offizielles, von der Landeskirche vorgegebenes Bewerbungsverfahren, dessen einzelne Schritte hier beschrieben werden sollen.

- Am 17. Januar und am 7. Februar werden sich die beiden Kandidaten jeweils in einem Gottesdienst der Gemeinde vorstellen.
- Im Anschluss an jeden der beiden Gottesdienste wird eine Gemeindeversammlung einberufen. Zu diesen Versammlungen sind auch die Mitglieder der Blumhardtgemeinde ausdrücklich eingeladen.

Von dem Ältestenkreis der Wicherngemeinde wurde dazu beschlossen, dass Mitgliedern der Blumhardtgemeinde für diese beiden Sitzungen ein „Rederecht“ eingeräumt wird.

Das bedeutet, dass auch Mitglieder der Blumhardtgemeinde Fragen an die Kandidaten stellen dürfen, wenn sich diese der Versammlung und den Kandidaten kurz als Mitglieder der Blumhardtgemeinde zu erkennen geben.

- Nach den beiden Gottesdiensten stellen sich die Kandidaten am 10. Februar dem Ältestenkreis der Wicherngemeinde in einer nicht öffentlichen Sitzung vor.
- Die Wahl des neuen Pfarrers erfolgt dann geheim in einem Abendgottesdienst am Donnerstag, den 11. Februar um 19.00 Uhr in der Arche. In diesem Gottesdienst wird sofort nach Auszählung der Stimmen das Ergebnis der Wahl bekanntgegeben.

Stimmberechtigt zu dieser Wahl sind die Mitglieder des Ältestenkreises sowie Vertreter des Stadtkirchenrates.

Matthias Schlörholz

■ Albrecht Herrmann

Liebe Wicherngemeinde,

„Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird, denn euch ist heute der Heiland geboren.“(Lk 2,10.11) Diese freudige Weihnachtsbotschaft des Engels an die Hirten sehe ich als Grundlage für die Gottesdienste und das Gemeindeleben. Das Ziel ist, dass die Freude bei allen ankommt, besonders bei den Armen. Wenn auch manches Schwierige ansteht: weniger Geldmittel, Umwelt- und Wirtschaftskrise, so wollen wir nicht vergessen, worin unsere Stärke besteht: in der Freude an Gott! (Neh 8,10) In diesem Sinn bewerbe ich mich als Gemeindepfarrer bei Ihnen.



Albrecht Herrmann, 57 Jahre, verheiratet mit Franziska Gnädinger, 2 Töchter(26, 23), 2 Söhne(13, 10), Studium in Heidelberg und Tübingen, Lehrvikariat in Mannheim, Vikariat in Mosbach, Pfarrer in Kandern, in Markdorf in Stellenteilung mit meiner Frau im Gruppenpfarramt (mit einem Pfarrerehepaar und einem Gemeindevikar), seit 2002 Studierendenpfarrer in Heidelberg.

Was ich gerne mache: singen, musizieren, tanzen, Basketball spielen und wandern,

Ihr Albrecht Herrmann

■ Johannes Lundbeck

In Kirchheim sehe ich eine gewachsene Gemeindestruktur mit einer guten Tradition und einer offenen Perspektive, die Möglichkeiten offen lässt, Dinge mit gestalten zu können, die mir am Herzen liegen: Zunächst möchte ich ein ganz normaler Gemeindepfarrer sein, der mit anderen seinen Glauben teilt und ihn in der Gemeinde für Klein und Groß, für Alt und Jung Gestalt gewinnen lassen will. Ich freue mich auf eine lebendige Gemeindearbeit, in der möglichst viele ihren Platz nach ihren Gaben und Interessen finden können. Ich habe sowohl im Kindergarten, in der



Schule, mit den Konfirmanden wie auch im Seniorenkreis reiche Erfahrungen gemacht die ich einbringen kann.

Die Gestaltung der Gottesdienste mit ihrer Liturgie liegt mir am Herzen, sowie ansprechende und manchmal provozierende Predigten als Einladung zum Glauben und der dar-

aus erwachsenden Weltverantwortung.

Ich singe sehr gern und möchte immer wieder neben den alten Liedern auch neueres Liedgut einbringen. Auch die persönlich gehaltenen Ansprachen zu Beerdigungen oder Trauungen haben bisher eine gute Resonanz gefunden.

Viele Besuche gehören bei mir zum Alltag. Auch die tägliche Pfarramtsverwaltung hat zwar immer wieder viel Zeit gekostet aber auch Freude bereitet, weil etwas gestaltet geplant oder verändert werden muss. Dabei will ich mich mit meinen Ideen, meiner Erfahrung und meiner Zeit gerne einbringen.

Nach 12 Jahren in einer Randgemeinde in Karlsruhe könnte eine Veränderung gut tun.

Wenn Gott will und ich gewählt werde, freue ich mich auf eine gute Zeit mit Ihnen.

Ihr Johannes Lundbeck

■ Eine Bachkantate singen!

ab Montag, 11. Januar, 18.15 Uhr, HMM

Nach dem Kantatengottesdienst am 3. Advent und der musikalischen Mitgestaltung der Christvesper an Heiligabend, beginnt der Gemeindechor nach den Weihnachtsferien mit den Proben für sein nächstes Projekt.

**„Himmelskönig, sei willkommen,
Laß auch uns dein Zion sein!“**

Johann Sebastian Bach schrieb seine Kantate 182 „Himmelskönig, sei willkommen“ für den Palmsonntag des Jahres 1714 in Weimar. Neben dem Chor erfordert das Werk noch drei Solisten, sowie ein Orchester aus Flöten, Streichern und Generalbass.

Entsprechend der Thematik des Palmsonntags behandelt die Kantate den Einzug Jesu in Jerusalem und die bevorstehende Kreuzigung. Der gläubige Christ wird aufgefordert, dankbar dem Gottessohn sein Herz zu widmen und auch im Leiden zu Jesus zu stehen.

Zu den Proben – immer Montags, 18:15-19:45 Uhr im Hermann-Maas-Haus – sind neue Sängerinnen und Sänger sehr herzlich eingeladen! Der Gemeindechor freut sich auf Sie!

Nähere Auskünfte gibt es auch bei Verena Romoth (0163-8782279)

■ Vorstellungsgottesdienste

**Sonntag, 17. Januar, 10.00 Uhr, Arche
Sonntag, 7. Februar, 10.00 Uhr Arche**

Die beiden Kandidaten für das Amt des Pfarrers in der Wicherngemeinde werden jeder einen Gottesdienst in der Arche halten, um sich der Gemeinde vorzustellen.

Herr Herrmann wird am 17. Januar mit seiner Vorstellung beginnen; Herr Lundbeck wird seinen Gottesdienst am 7. Februar halten.

Wir laden hierzu sehr herzlich beide Gemeinden ein, sich während der Gottesdienste einen Eindruck der beiden Bewerber zu machen.

■ Gemeindeversammlungen

im Anschluss an die Vorstellungsgottesdienste

Nachdem die beiden Kandidaten sich mit ihrem Gottesdienst vorgestellt haben (siehe oben), findet in der Arche nach jedem der beiden Gottesdienste gegen 11.00 Uhr eine Gemeindeversammlung statt.

In diesen Versammlungen stellen sich die beiden Kandidaten der Gemeinde persönlich vor und stehen für Fragen der einzelnen Gemeindeglieder zu Verfügung.

Wir laden daher die Gemeinden ein, nach dem Gottesdienst noch etwas Zeit einzuplanen, um an diesen beiden wichtigen Sitzungen teilzunehmen.

Der Ältestenkreis der Wicherngemeinde

■ KiK-Termin wird verschoben

**Sonntag, 24. Januar, 9.45 Uhr,
HMM und Blumhardt-Kindergarten**

Der bereits festgelegte Termin im Januar wird aufgrund eines Vorstellungsgottesdienstes um eine Woche auf den 24. Januar verschoben. Auch der Ort des KiKs hat sich verändert: Er findet in der Blumhardtgemeinde statt.

Kindergartenkinder und ihre Eltern treffen sich in den Räumen des Blumhardtkindergartens. Für die „Großen“ wartet wieder die Spielstraße, Gottesdienst und Kleingruppen.

Das KiK-Team

■ Abendgottesdienstreihe mit Symbolen des Glaubens

**Sonntag, 24. Januar, 19.00 Uhr, Arche
Sonntag, 31. Januar, 19.00 Uhr, Petruskirche
Sonntag, 7. Februar, 19.00 Uhr, Arche**

Symbole können überraschend oder auf lieb gewordene Weise ohne Worte einen tiefen Zugang zum eigenen Glauben öffnen oder darstellen. Als sich der Gebrauch von Symbolen einst verselbständigt hatte und zu schwerwiegenden Missverständnissen im Glauben führte, hat die Reformation dazu aufgefordert, auf sie zu verzichten. Die gute Klarheit dieser Kritik wird nicht ins Unrecht gesetzt, wenn wir uns jetzt auf Symbole in ihrer Aussagekraft für unseren Glauben neu einlassen. - Symbole sind uns unterschiedlich nah. Über einen längeren Zeitraum wollen wir Abendgottesdienste immer einmal wieder mit ihnen gestalten. Eine erste kleine Reihe beginnt am letzten Sonntag nach Epiphania mit dem Lichtkleid Gottes. Am Sonntag danach, Septuagesimae, sehen wir überhaupt das Kleid im Evangelium und zu Sexagesimae den Mantel.

Christiane Drape-Müller

■ Neuer Kinderchor in Kirchheim

Montag, 1. Februar, 16.00 Uhr, HMM

Im neuen Jahr soll es in Kirchheim einen Kinderchor geben.

Herzlich eingeladen sind alle Kirchheimer Kinder (und natürlich auch darüber hinaus) ab einem Alter von fünf Jahren.

Im Kinderchor werden wir miteinander unsere Stimme entdecken, wir wollen Lieder singen, die uns von Gott erzählen ebenso wie lustige Quatsch-Lieder. Mit kleinen Singspielen erzählen

wir Geschichten aus der Bibel und spielen mit verteilten Rollen. Unsere Lieder werden wir dann auch immer mal wieder Sonntags im Gottesdienst singen.

Das erste Treffen findet am Montag, 1. Februar von 16.00 bis 16.45 Uhr im Hermann-Maas-Haus statt. Die weiteren Proben sind dann immer Montags zur gleichen Zeit.

Weitere Auskünfte erteilt gerne: Kirchenmusikerin Verena Romoth, 0163-8782279.

■ Theater Blumhardt holt ausgefallene Vorstellungen nach

Freitag, 5. Februar, 19.30 Uhr, HMH

Samstag, 6. Februar, 19.30 Uhr, HMH

Alan Ayckbourn, „Schlafzimmergäste“:

Leider konnte uns die Theatergruppe Blumhardt in diesem November nur einmal in ihre gemütlich eingerichteten Schlafzimmer einladen, denn auch vor ihnen machte die Grippewelle nicht halt. Aber diese eine Vorstellung übertraf wieder einmal alle Erwartungen und brachte so manchen Zuschauer, insbesondere Ehepaare, zum Lachen und Grübeln. Der unverwechselbare Spott Alan Ayckbourns hält in dieser bissigen Gesellschaftssatire nicht vor dem intimsten Raum des Hauses an, sondern entführte uns mitten in die Spielwiesen der Ehepartner, die sich in verschiedenen Lebenslagen und diversen Altersstufen fanden.



Plakat der diesjährigen Aufführung des Theater Blumhardt

Dass ein gutes Essen der beste Sex des Alters ist, das hatten Delia, perfekt gespielt von Katja Windisch, und Ernest schon längst erkannt. Christoph Fauser dessen hervorragendes komödiantisches Talent den Zuschauern bereits bekannt ist, erntete reichlich Lachsalven und beiden Spielern wurde das Glück, gemeinsam "Sprotten im Bett" essen zu dürfen, als höchste Gefühlsregung sogar ohne Heizdecke, abgenommen.

Wer Matthias Methner nicht kennt, war sicher der Meinung, hier einen armen Invaliden gese-

hen zu haben. In der Rolle des ans Bett gefesselten Nick, glänzte Methner und zerfloss nur so vor Selbstmitleid. Das unbarmherzige Weib unseres frustrierten Nick gab Christiane Kaltschmitt. Gekonnt spielte sie Ihren Part als mitleidlose Ehefrau, der es auch einigen Spaß zu machen schien, ihrem gequälten Liebsten von der aufkeimenden Affäre zu ihrer alten Flamme Trevor in Kenntnis zu setzen. Trevor, geschickt dargeboten von Andreas Leukert-Knapp, ein Mann, der weder seine Gefühle noch seinen Testosteronspiegel im Griff zu haben schien, wandelte als egozentrischer Ruhestörer durch die Privatsphäre der Schlafzimmerbesitzer auf der Suche nach was? Vielleicht seiner von Selbstzweifeln gepackten Ehefrau Susannah? Helen Albrecht hielt das Publikum mit ihrem Susannah-Gefühlschaos in Atem. Sie überzeugte ebenso wie Jenny Moschek, die die junge, hübsche und begehrenswerte Kate spielte, deren Lebensglück noch relativ unverdorben schien. Holger Neumann, der ihren Partner Malcolm gab, ist ein neuer Spieler der Theatergruppe Blumhardt. Er stellte den jungen, unverbrauchten, etwas hektischen Liebhaber lässig dar.

Fazit: Ein absolut sehenswertes Bühnenstück, das uns Zuschauer aus einer ungewohnten Perspektive teilnehmen ließ - wir saßen auf der Bühne! So gab es ein völlig neues Raumgefühl für den großen Saal des Hermann-Maas-Hauses. Es entstand ein kurzweiliger Theaterabend mit einer besonderen spielerischen Leistung. Besten Dank dafür!

Hervorragend unterstützt wurde und wird die Spielergruppe durch ein perfektes technisches Team: Daniel Horsch und Matthias Müller, sowie die aufmerksame Souffleuse Claudia Maurer.

Glücklicherweise kann die Theatergruppe jetzt zu zwei Wiederholungen der Vorstellung einladen!

Monika Jost-Ullmann

■ Wahl des neuen Pfarrers im Abendgottesdienst

Donnerstag, 11. Februar, 19.00 Uhr, Arche

Der neue Pfarrer der Wicherngemeinde wird im Abendgottesdienst von den Ältesten sowie einer Vertretung des Stadtkirchenrates gewählt. Der Ausgang der Wahl wird der Gemeinde ebenfalls in diesem Gottesdienst verkündet.

■ 60 Kinder bei den Krippenspielen in den beiden Gemeinden

In den vergangenen vier Wochen wurde viel geprobt und gearbeitet, gesungen, getanzt und die verrücktesten Ideen wurden ausprobiert. Was heraus kam, lies sich sehen. In beiden Gemeinden wurde das Krippenspiel: 'Noelles Weihnachten an Heiligabend aufgeführt'.

Der Engel Noelle bekam trotz seiner Unpünktlichkeit und Schusseligkeit einen Auftrag auf der Erde. Er sollte auf Maria und Josef aufpassen. Was erst nach einer machbaren Aufgabe aussah, entpuppte sich als große Herausforderung. Ein römischer Gesandter verkündete eine Volkszählung und so musste Noelle die schwangere Maria und ihren Mann Josef auf deren langem Weg nach Bethlehem begleiten. Da warteten einige Abenteuer. Aber Noelle gelang es, sowohl die Räuber zu vertreiben als auch einen Wirt an den Stall zu erinnern – dies zur Verwunderung der anderen Engel, die natürlich alles beobachten. Nach der Geburt Jesus feierten alle Engel, daß alles so wunderbar geklappt hat.

Und wo waren die Heiligen drei Könige in diesem Jahr? Ja, die Könige fehlten in diesem Jahr. Um diese Geschichte zu erzählen, hätten wir noch den ganzen Abend gebraucht- und wer hätte dann noch Zeit gehabt um die vielen Geschenke auszupacken?

Vielleicht erzählen wir die Geschichte der heiligen drei Könige im nächsten Jahr.

An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an alle Kinder für die schöne Aufführung. Danke auch an die Mitarbeiter, die mithelfen, ohne deren Hilfe so ein Krippenspiel in keiner Gemeinde aufgeführt werden kann.

■ Grüße aus Zinuca

Grüße aus Zinuca

Im November haben die Kinder bei KiK weihnachtliche Grüße für die Kinder in der Partnergemeinde in Zinuca gebastelt und geschrieben. Godfrey Cunningham hat diese Weihnachtspost sozusagen als Briefträger in die Partnergemeinde nach Zinuca überbracht. Fotos von der Übergabe und dem Verteilen an die Kinder werden wir bei KiK im Januar zeigen.

Wir freuen uns aber sehr über die Post, die die KiK-Kinder nun erhalten haben. Trotz der großen Sommerferien in Südafrika, haben wir viele, zum Teil schlichte auf einfachen Briefpapier geschriebene Briefe erhalten. Andere fallen auf durch eine liebevolle Gestaltung des Briefes oder die wunderschönen, gemalten Bilder über das Leben in der Partnergemeinde. Einige sind persönlich an KiK-Kinder adressiert. Alle Briefe werden beim nächsten KiK „veröffentlicht“

1. Sonntag nach Epiphania

10. Sonntag

10.00 **Gottesdienst**
mit Taferinnerung, Hermann-Maas-Haus
(P. Drape-Müller und Team)

Kein Abendgottesdienst

11. Montag

15.00 **Seniorenkreis**
Arche-Treff (Ehepaar Kühlewein)

18.15 **Gemeindechor**
Hermann-Maas-Haus

20.00 **Posaunenchor**
Hermann-Maas-Haus

12. Dienstag

8.30 **Schulgottesdienst zum Neuen Jahr**
Kurfalzschule

17.30 **Zirkusjungschar**, HMH

19.00 **Jonglier- und Akrobatiktreff**, HMH

19.30 **Bibelgesprächskreis**
Hermann-Maas-Haus

14. Donnerstag

15.00 **Hausfrauengymnastik**, HMH

19.30 **Frauenkreis**
„Jahreslosung 2010“

15. Freitag

16.30 **Gottesdienst**
Mathilde-Vogt-Haus (Frau Kühlewein)

19.00 **Wanderfreizeit**
Nachtreffen, Kontaktraum

2. Sonntag nach Epiphania

17. Sonntag

10.00 **Vorstellungsgottesdienst**
für die Wahl
des Pfarrers der Wicherngemeinde,
Arche (Pfr. Herrmann)

anschl **Gemeindeversammlung**
der Wicherngemeinde

19.00 **Abendgottesdienst**
Petruskirche (Pfr. Cunningham)

18. Montag

- 18.15 **Gemeindechor**
Hermann-Maas-Haus
- 20.00 **Posaunenchor**
Hermann-Maas-Haus
- 20.00 **Frauentreff**
Arche-Treff (Frau Greve)

19. Dienstag

- 14.30 **Seniorenkreis**
Hermann-Maas-Haus
(Käthe Windisch, P. Drape-Müller)

21. Donnerstag

- 15.00 **Hausfrauengymnastik**, HMH

letzter Sonntag nach Epiphania

24. Sonntag

- 9.45 **KiK – Kinder in der Kirche**
HMH und Blumhardt-Kindergarten
- 10.00 **Gottesdienst**
Petruskirche (Pastorin Drape-Müller)
- 19.00 **Abendgottesdienst**
„Symbole“, Arche

25. Montag

- 15.00 **Seniorenkreis**
Arche-Treff (Ehepaar Kühlewein)
- 18.15 **Gemeindechor**
Hermann-Maas-Haus
- 20.00 **Posaunenchor**
Hermann-Maas-Haus

26. Dienstag

- 17.30 **Zirkusjungschar**, HMH
- 18.00 **Ökumenischer Sozialausschuss**
Kontaktraum, Hermann-Maas-Haus
- 19.00 **Jonglier- und Akrobatiktreff**, HMH
- 19.30 **Bibelgesprächskreis**
Hermann-Maas-Haus

27. Mittwoch

- 10.00 bis 12.00 Uhr
Kleiderverkauf
für Frauen mit geringem Einkommen,
Hermann-Maas-Haus
- 20.00 **Weltgebetstags-Vorbereitung**
Diashow: „Das Land Kamerun“

28. Donnerstag

- 15.00 **Hausfrauengymnastik**, HMH
- 19.30 **Frauenkreis**
Hermann-Maas-Haus
- 20.00 **stadtsynode**
Schmitthennerhaus

29. Freitag

- 16.30 **Gottesdienst**
Mathilde-Vogt-Haus (Herr Kühlewein)

30. Samstag

- 10.00 **Konfirmationskurs**
der Samstagsgruppe, HMH

Septuagesimae

31. Sonntag

- 10.00 **Gottesdienst**
Arche (Herr Kühlewein)
- 15.00 **Zirkus Konfetti**
Auftritt, Hermann-Maas-Haus
- 19.00 **Abendgottesdienst**
„Symbole“, Petruskirche (Drape-Müller)

Sexagesimae

7.2. Sonntag

- 10.00 **Vorstellungs-Gottesdienst**
für die Wahl
des Pfarrers der Wicherngemeinde,
Arche (Pfr. Lundbeck)
- anschl **Gemeindeversammlung**
der Wicherngemeinde